



Laufringbefestigung im Betrieb



Vormontierte Laufringstation



Auf den Freiraum kommt es an

Die Drehofenlaufringe können grundsätzlich mit zwei unterschiedlichen Systemen am Ofenmantel befestigt werden. Unterschieden werden hierbei die verzahnte und lose Laufringbefestigung. Die Laufringbefestigung überträgt die Auflast aus dem Drehofenzylinder mit Hilfe von losen Unterlagsplatten auf den Ofenlaufring.

Aufbau und Funktionsweise

Die lose Laufringbefestigung besteht im Wesentlichen aus Unterlagsblechen, Shimblechen, Radial- und Axialstoppern und den seitlichen Begrenzungsringen. Die Unterlagsplatte liegt lose auf dem Ofenzylinder auf und wird mithilfe der auf den Ofenzylinder geschweißten Axialstoppere in ihrer Lage gesichert. Bei Bedarf werden Ausgleichsbleche zum Feinjustieren des Laufringspieles unter die Unterlagsplatten geschoben und mit kleinen, auf den Ofenmantel geschweißten, Niederhaltern gesichert.

Die Axialbegrenzung der Laufringbefestigung nimmt die Axialkraft auf, die durch die Ausdehnung des Drehofenzylinders, der Schränkung der Laufrollen und des Schubs der Drehofenlängsführung entsteht. Die Axialbegrenzung stützt sich dabei mittels der Begrenzungsringe an der Stirnseite des Ofenlaufrings ab und ist mit der Unterlagsplatte verschweißt.

Der Drehofenzylinder ist mit der Laufringbefestigung weitestgehend zentrisch im Ofenlaufring befestigt. Durch Abrollen der unterschiedlichen Umfänge (der Außendurchmesser der Laufringbefestigung ist kleiner als der Innendurchmesser des Laufrings) ergibt sich eine Relativbewegung des Laufringes zum Drehofenzylinder. Die Größe dieser Relativbewegung, gemessen in mm pro Ofenumdrehung, gibt wichtige Hinweise auf den Zustand des Drehofenzylinders und der Laufringbefestigung.

Ihre Servicevorteile

- Schutz der Ausmauerung vor zu hoher Ovalität
- Einfacher Austausch von Unterlagsblechen und Shimblechen, wodurch das radiale Laufringspiel einfach einstellbar und die Ovalität durch Unterlagsplatten kontrollierbar ist
- Wirtschaftliches System
- Über Jahrzehnte bewährt
- Gering gehaltene Schweißspannungen von Axial- und Radialstoppere